

Infektionserkrankungen und internationaler Flugverkehr

J. Siedenburg

(eingegangen am 17.05.2010, angenommen am 18.10.2010)

Abstract/Zusammenfassung

Infectious diseases and international air traffic

Contagious diseases can potentially be distributed by air traffic. However, the conditions on board make transmission very unlikely. National and international health regulations forbid air transport of infectious passengers for medical reasons. Screening procedures should prevent such contagious patients from boarding. If infections are detected in-flight, extensive procedures will be initiated. In the case of a pandemic, a host of international, national and local measures are planned to limit the distribution. Aircraft disinsection prevents carry-over of disease vectors.

Keywords: infectious diseases – international air traffic – pandemic – screening – disinsection

Infektionserkrankungen und internationaler Flugverkehr

Durch den Luftverkehr könnten potenziell kontagiöse Erkrankungen verbreitet werden. Die Verhältnisse an Bord machen jedoch eine Übertragung sehr unwahrscheinlich. Aus medizinischen Gründen und aufgrund der nationalen und internationalen Rechtslage verbietet sich jedoch ein Lufttransport infektiöser Passagiere. Screening-Verfahren sollen einen solchen verhindern. Bei Auftre-

ten von Krankheitsfällen an Bord werden umfangreiche Maßnahmen eingeleitet. Für den Fall von Pandemien sind international und auf der Ebene der nationalen und lokalen Gesundheitsbehörden eine Reihe von Maßnahmen vorgesehen, um die Ausbreitung zu begrenzen. Eine Verschleppung von Vektoren wird durch Desinsektionsmaßnahmen verhindert

Schlüsselwörter: Infektionserkrankungen – internationaler Flugverkehr – Pandemien – Screening – Desinsektionsmaßnahmen

Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed 2010; 45: 673–677

► Einleitung

Eine Masernwarnung wurde herausgegeben, nachdem jemand mit Masern in Darwin gelandet war. Die Gesundheitsbehörden der Northern Territories sprachen diese aus, als sich die Infektion eines Durchreisenden bestätigt hatte.

Die Person flog am 26. Januar 2010 von Ho Chi Minh City in Vietnam nach Darwin. Andere Reisende setzten den Flug um 7:00 Uhr nach Sydney fort. Passagiere, die nahe am Infizierten gesessen hatten, wurden bereits von den Gesundheitsbehörden kontaktiert. „Es gibt jedoch ein geringes Risiko, dass auch andere Passagiere und Flughafenbesucher exponiert gewesen sein könnten“, so die Direktorin des Centre of Disease Control. Masern sind hochkontagiös, die Infizierten sind bereits vor Ausbruch von Symptomen infektiös (Austrian Broadcasting Corporation 2010).

Weltweit fliegen mehr als zwei Milliarden Menschen im Jahr. Kontagiöse Erkrankungen können sich auch über die Migration von Menschen ausbreiten, also prinzipiell auch über den internationalen Flug-

verkehr. Bei der Ausbreitung der Pest im 14. Jahrhundert hatte es noch mehrere Jahre gedauert, bis sich die Erkrankung von der Stadt Kaffa am Schwarzen Meer über Südeuropa in den Norden des Kontinents ausgebreitet hatte. Neue Erreger aus der Gruppe der Emerging Diseases wie das SARS-Corona-Virus 2003, das Influenza-A-Virus H5N1 als Erreger der Vogelgrippe 2005 und kürzlich das Influenza-A-Virus H1N1 benötigten für eine interkontinentale Ausbreitung hingegen nur wenige Tage bis Wochen. Eine wesentliche Rolle spielt hierbei die Zunahme von Mobilität und der Reisegeschwindigkeit von einfachen landgebundenen Verkehrsmitteln und eher langsamen Schiffen zu modernen Verkehrsflugzeugen im Unterschallbereich.

In den letzten Jahren beherrschten SARS („severe acute respiratory syndrome“), die Vogelgrippe durch das Influenzavirus Typ A, H5N1 und die neue Influenza A H1N1 die Schlagzeilen, ebenso wie Berichte über eingeschleppte Infektionserkrankungen wie Malaria, Dengue-Fieber oder hämorrhagische Fieber (Siedenburg 2008). Nicht nur die Epidemiologie in Tropen und Sub-

tropen, Veränderungen durch Klimaveränderungen, Migration, Globalisierung und Umweltveränderungen erweckten erneut das Interesse für kontagiöse Erkrankungen, nachdem in den 1960er Jahren William H. Stewart, der US Surgeon General, also der oberste Gesundheitsbeamte des Landes, festgestellt hatte, dass man dieses Kapitel der Medizin als erledigt betrachten könne. Die Entwicklungen der letzten Jahre brachten Infektionserkrankungen und ihre Ausbreitung jedoch erneut in den Fokus der Öffentlichkeit, v. a. auch die Möglichkeit einer Verbreitung auf dem Luftweg (Siedenburg 2010). Obwohl internationale Rechtsvorschriften den Transport infektiöser Fluggäste oder von Patienten mit kontagiösen Erkrankungen verbieten (Siedenburg 2008), kommt es doch gelegentlich vor, dass auch infektiöse Passagiere unter den Fluggästen sind. Außerdem können Vektoren auf dem Luftweg aus endemischen in Nicht-Endemiegebiete verschleppt werden. Im vorliegenden Beitrag sollen solche Zusammenhänge zwischen Flugverkehr und Infektionskrankheiten sowie Maßnahmen gegen deren Ausbreitung diskutiert werden.